

1) Anmeldung zum Netzanschluss (Strom) Mittelspannung (Netzebene 5+6)
 Niederspannungsebene (Netzebene 7) Teil-Inbetriebsetzung
 Inbetriebsetzung Außerbetriebsetzung

2) **Angaben zum Netzanschluss** **Kontakt zum Netzbetreiber (NB)**

 Straße / Haus-Nr. / Etage ggf. Anschlussnutzer

 Postleitzahl Ort Ortsteil / Flurstück

 Bei Neubaugebieten Name des Baugebietes / Baufeld

 Bei vorhandener Anlage: Zählnummer

Die Antragsunterlagen senden Sie bitte an:

Stadtwerke Buchholz i. d. N. GmbH
 Maurerstraße 10
 21244 Buchholz
 E-Mail: Hausanschluss@buchholz-stw.de

3) **Angemeldet wird nach TAB:**

<input type="checkbox"/> Neuanschluss	<input type="checkbox"/> Anschluss-/ Anlagenveränderung	<input type="checkbox"/> zeitlich befristeter Anschluss
<input type="checkbox"/> Stilllegung	<input type="checkbox"/> Austausch von Messeinrichtungen	<input type="checkbox"/> Baustrom /Schaustellerbetrieb
<input type="checkbox"/> Mitverlegung weiterer Sparten	<input type="checkbox"/> Anschluss weiterer Anlagen/Leistungserhöhung	<input type="checkbox"/> Erzeugungsanlagen
<input type="checkbox"/> Zustimmungspflichtige Geräte:	<input type="checkbox"/> Anlagentrennung	<input type="checkbox"/> Photovoltaik
_____	<input type="checkbox"/> Anlagenzusammenlegung	<input type="checkbox"/> Windkraft
_____	<input type="checkbox"/> Veränderung Hausanschluss	<input type="checkbox"/> BHKW
_____	<input type="checkbox"/> Wiederinbetriebsetzung	<input type="checkbox"/> Notstromanlage
_____	_____	_____
Bezeichnung des Gerätes	Anschlussleistung	Anschlussleistung

4) Für folgende Anlagen:	Messeinrichtung (Art/Anzahl)				Messkozept hat mehr als einen Zähler? Bezeichnung	Gleichzeitig benötigte Leistung (kVA)			Zugeordnete Überstromschutz einrichtung (A) vor Zähler		Benötigte Hausanschlusssicherung In (A)	Erwarteter Jahresverbrauch (kWh) Je Kundenanlage	
	a) Baustelle (zeitl. befristet)	b) Wohnung	c) Gewerbe m. Branche	d) Gemeinschaftsanlage		e) Eigenzeugungsanlage	f) _____ im _____	bisher	neu	Im Endausbau			bisher
WS: Wechselstromzähler	ZRZ: Zweirichtungszähler	MW: Messwandlerzähler	WP: Wärmepumpenzähler	TRE: Tonfreq. Steuergerät	DS: Drehstromzähler	EZ: Erzeugungsanlage	LGZ: Lastgangzähler	LIZ: Zähler für LIS	IMS: Messsystem §14a	Einbau	Ausbau		
↓	bisher	neu	Endausbau	Anzahl	Art	Anzahl	Art			bisher	neu		

5) **Messstellebetrieb (MSB):** MSB durch Netzbetreiber MSB durch (Name bzw. MSB-ID: _____)

Grundlage für den Netzanschlussvertrag ist die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV)“. Dem Grundstückseigentümer obliegt es nach der NAV u. a. das Anbringen und Verlegen von Leitungen und Leitungsträgern zur Zu- und Fortleitung von Elektrizität und sonstiger Einrichtungen für die Zwecke der örtlichen Versorgung mit elektrischer Energie auf seinem Grundstück zu dulden (§§ 2, 6, 8,10, 12 NAV). Die NAV ist beim Netzbetreiber (NB) und im Internet auf der Homepage des NB erhältlich. Die elektrische Anlage ist von einem eingetragenen Elektroinstallationsunternehmen unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen zu errichten und in Betrieb zu setzen. Wird kein Stromlieferant benannt, erfolgt die Stromlieferung gemäß § 36, § 38 EnWG durch den Grundversorger. Datenschutz-Hinweis: Die in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zweckbezogen verarbeitet und genutzt.

<p>6) Anschlussnehmer / Anlagenbetreiber</p> <p>_____ Name, Vorname bzw. Familienname</p> <p>_____ Straße und Hausnummer</p> <p>_____ Postleitzahl Ort</p> <p>_____ Telefon E-Mail-Adresse</p> <p>_____ Unterschrift</p>	<p>7) Eingetragenes Installationsunternehmen</p> <p>_____ Firmenname</p> <p>_____ Straße und Hausnummer</p> <p>_____ Postleitzahl Ort</p> <p>_____ Telefon E-Mail-Adresse</p> <p>_____ Ausweisnummer Eingetragen bei Firmenstempel</p>
--	--

8) **Erklärung:** Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN / DIN VDE Normen, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB), den aktuell geltenden Gesetzlichen Vorgaben des EEG sowie des EnWG und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV, EnWG und TAB in Betrieb gesetzt werden. Soweit erforderlich, wird die Inbetriebsetzung im Namen des Anschlussnehmers/-nutzers beantragt.

 Datum, Ort Unterschrift Name in Druckschrift

Anmeldedaten zu steuerbaren Verbrauchseinrichtungen (sVe) nach §14A

Geräte	Anschlussleistung	Steuerung vorgesehen über	Anschluss Schaltbox	separater § 14a Zählplatz
<input type="checkbox"/> Wärmepumpe (exkl. 2Not-/Zusatzheizung) 1. _____ in kW 2. _____ kW Zählernummer der sVe _____		<input type="checkbox"/> SteuVE (Einzelgerät) <input type="checkbox"/> EMS	<input type="checkbox"/> steuerbar <input type="checkbox"/> schaltbar	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Ladeinfrastruktur (privat) Zählernummer der sVe _____	_____ in kW	<input type="checkbox"/> SteuVE (Einzelgerät) <input type="checkbox"/> EMS	<input type="checkbox"/> steuerbar <input type="checkbox"/> schaltbar	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Stromspeicher Zählernummer der sVe _____	_____ in kW	<input type="checkbox"/> SteuVE (Einzelgerät) <input type="checkbox"/> EMS	<input type="checkbox"/> steuerbar <input type="checkbox"/> schaltbar	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Klimaanlage Zählernummer der sVe _____	_____ in kW	<input type="checkbox"/> SteuVE (Einzelgerät) <input type="checkbox"/> EMS	<input type="checkbox"/> steuerbar <input type="checkbox"/> schaltbar	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Angaben zum Energie Management System (EMS)

_____ Ja Nein

Hinweise zur Anmeldung nach EnWG § 14 a:

- Der Elektroinstallateur hat die Anlage so zu errichten, dass eine Steuerbarkeit nach den technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Buchholz i.d.N. sowie den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik und des § 14 a des EnWG in seiner aktuellsten Form geschehen kann.
- Der Betreiber der Anlage hat dafür Sorge zu tragen, dass ein von der Steuerungseinrichtung an die steuerbare Verbrauchseinrichtung ausgegebener Steuerbefehl unverzüglich umgesetzt wird.
- Der Betreiber hat außerdem dafür Sorge zu tragen, dass die steuerbare Verbrauchseinrichtung mit den notwendigen technischen Einrichtungen einschließlich Steuerungseinrichtungen ausgestattet wird und stets steuerbar ist.
- Sofern es einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung aus technischen Gründen nicht möglich ist den netzwirksamen Leistungsbezug auf den vom Netzbetreiber vorgegebenen Wert zu reduzieren, muss eine Reduzierung auf den nächstgeringeren Wert, der technisch möglich ist, erfolgen.
- Der Betreiber hat technisch sicherzustellen, dass im Fall konkurrierender Anforderungen mit anderweitigen Steuerungsmaßnahmen, insbesondere marktlicher Laststeuerung, der Reduzierung nach dieser Festlegung stets insoweit Vorrang eingeräumt wird, als die Anforderung des Netzbetreibers über die konkurrierende Anforderung hinausgeht oder dieser widerspricht.

Bemerkungen: _____

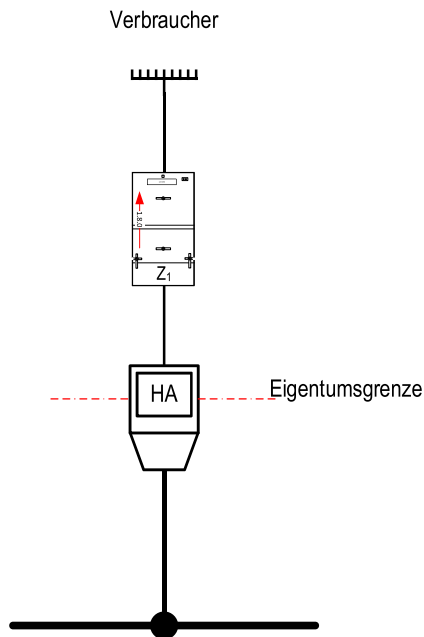
Terminwunsch: _____

Erläuterungen zum Vordruck „Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)“

(bei Verwendung für MS-Anmeldungen die entsprechenden Datenerfassungsblätter anfügen)

- zu 1 **Bitte einen maßstabsgerechten Lageplan (z. B. 1:500) und Grundrissplan mit Kennzeichnung des Anschlusspunktes sowie** weitere nach TAB erforderliche Unterlagen beifügen.
Voraussichtlichen Zeitraum bei zeitlich befristeten Anschlüssen oder Termin im vorgesehenen Bereich des Bemerkungsfeldes 7 eintragen.
Detailangaben zur Teil-/Inbetriebsetzung unten auf dieser Seite. Bei Notwendigkeit Verwendung des separaten Vordrucks.
- zu 2 Anschrift des Netzbetreibers (NB) und Angaben zum Netzanschluss
- zu 3 Über eine mögliche Mitverlegung anderer Sparten erteilt der jeweilige NB Auskunft.
Bei Bedarf sind gemäß TAB gesonderte Datenerfassungsblätter beizufügen (z. B. Erzeugungsanlagen).
- zu 4 Für die Branchenangabe bei c) Gewerbe ist das Bemerkungsfeld 7 zu verwenden.
Bei der Auswahl eines Messkonzeptes mit mehr als einem Zähler, ist zwingend die Bezeichnung des Zählers aus dem Messkonzept anzugeben. (z.B. Z-1 / Z-2 / Z-3 bei den Stadtwerken Buchholz i.d.N. Messkonzepten oder Z1 / Z2 / Z3 bei den durch die TAB vorgegebenen Messkonzepten)
Auch für den Ausbau eines Zählers wird zwingend die Angabe der Bezeichnung aus dem Messkonzept benötigt, sollte das Messkonzept gewechselt werden
Die beim jeweiligen NB zu verwendende Bauform der zugeordneten Überstromschutzeinrichtungen und deren Anbringungsort ist den entsprechenden TAB zu entnehmen.
Die Angabe des erwarteten Jahresverbrauchs je Kundenanlage ist aufgrund der Netzzugangsverordnung zur Festlegung der Messeinrichtung notwendig (100.000 kWh Grenze).
- zu 5 Angabe des Messstellenbetreibers. Grundmessstellenbetreiber ist in der Regel der jeweilige Netzbetreiber. Trennung von Messstellenbetrieb und Messstellendienstleistung ist unter Bemerkungen anzuführen.
- zu 6 Angaben zum Anschlussnehmer hier einfügen und sofern erforderlich Angaben zum Rechnungsempfänger falls abweichend.
- zu 7 Im Installateurverzeichnis eines NB eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen gemäß NAV §13 (2).
- zu 8 Bei Verwendung des Vordrucks als Inbetriebsetzung ist die aufgeführte Haftungserklärung von der verantwortlichen Elektrofachkraft zu unterschreiben.

1. Bezug



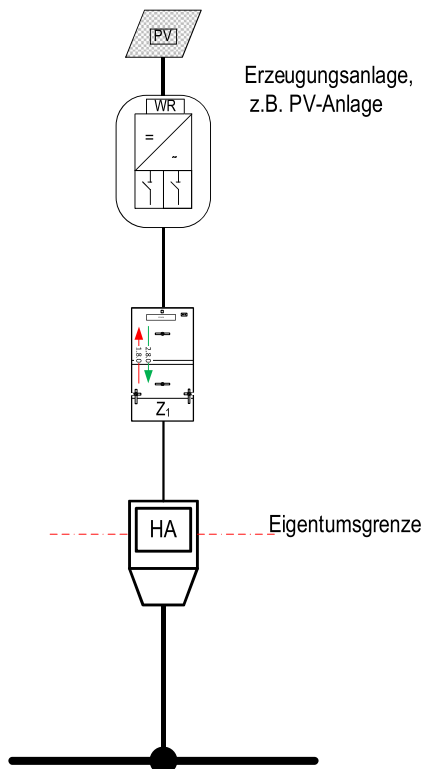
Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z_1 ist Einrichtungszähler (Bezug)
- Zählerwert Z_1 ist abrechnungsrelevant
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung

Abrechnung:

- Bezug: $1.8.0 Z_1$

2. Volleinspeisung



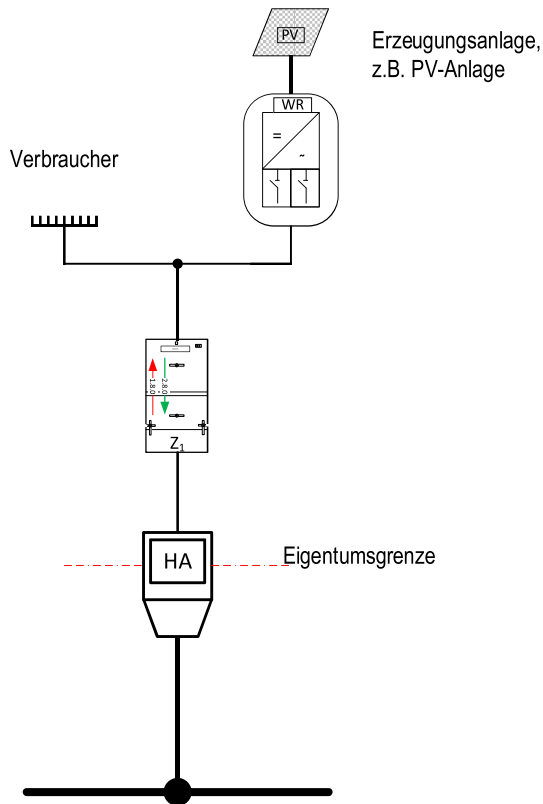
Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z_1 ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Zählerwerte Z_1 sind abrechnungsrelevant
- Betrieb mehrerer EZA möglich (gleicher Energieträger)
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung

Abrechnung:

- Bezug: $1.8.0 Z_1$
- Lieferung: $2.8.0 Z_1$
- Bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

3. Überschusseinspeisung ohne Erzeugungszähler



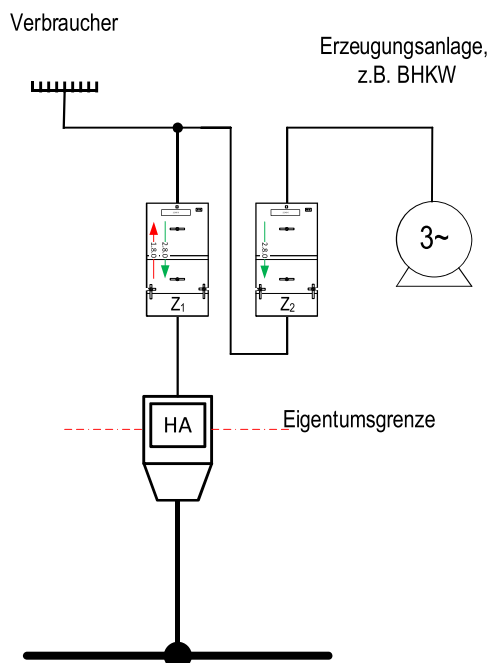
Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z₁ ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Zählerwerte Z₁ sind abrechnungsrelevant
- Betrieb von mehreren EZA möglich (gleicher Energieträger)
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung

Abrechnung:

- Bezug: 1.8.0 Z₁
- Lieferung: 2.8.0 Z₁
- Bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

4. Überschusseinspeisung mit Erzeugungszähler



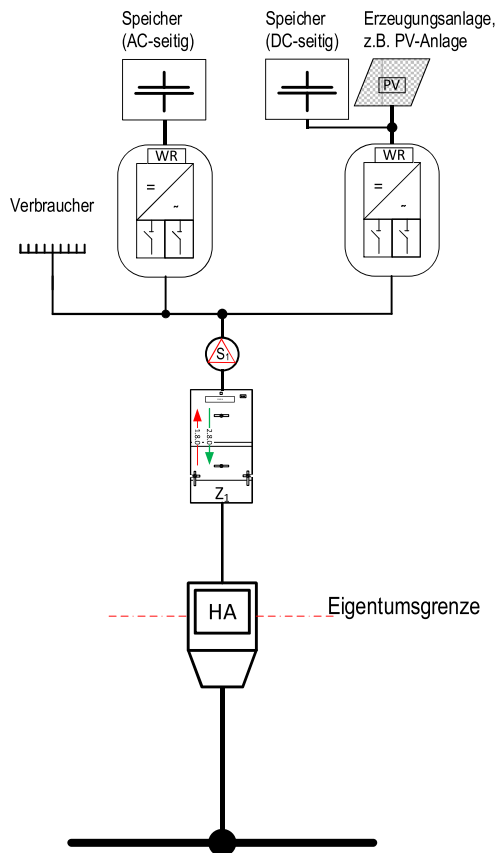
Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z₁ ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Zählerwerte Z₁ sind abrechnungsrelevant
- Betrieb von mehreren EZA möglich (gleicher Energieträger)
- Z₂ ist nötig für die Ermittlung der Erzeugung
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung


Abrechnung:

- Bezug: 1.8.0 Z₁
- Lieferung: 2.8.0 Z₁
- Erzeugung: 2.8.0 Z₂
- Bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

5. Überschusseinspeisung mit Speicher



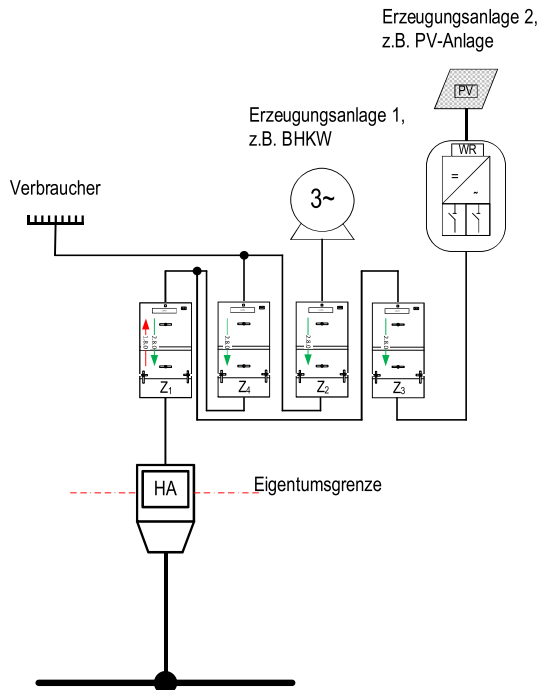
Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z_1 ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Anbindung Speicher AC- **oder** DC-seitig möglich
- : Energieflussrichtungssensor S_1
- Zählerwerte Z_1 sind abrechnungsrelevant
- Betrieb von mehreren EZA möglich (gleicher Energieträger)
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung

Abrechnung:

- Bezug: $1.8.0 Z_1$
- Lieferung: $2.8.0 Z_1$
- Bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

6. Überschusseinspeisung / Kaskade zwei Erzeugungsanlagen



Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z_1 ist Zweirichtungszähler
- Zählerwerte und berechnete Energiemengen sind abrechnungsrelevant
- Ist die Ermittlung des Bezuges der EZA erforderlich, müssen Z_2 und Z_3 Zweirichtungszähler sein
- Betrieb von mehreren EZA mit unterschiedlichem Energieträger
- Die EZA mit dem geringsten Eigenbedarf muss an erster Stelle nach dem Zweirichtungszähler folgen.
- Anbindung eines Speichers in Anlehnung an MK 5 möglich
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung

Abrechnung:

- Bezug: $1.8.0 Z_1$
- Erzeugung EZA₁: $2.8.0 Z_2$
- Erzeugung EZA₂: $2.8.0 Z_3$
- Lieferung EZA₁: $2.8.0 Z_4$
- Lieferung EZA₂: $2.8.0 Z_1 - 2.8.0 Z_4$

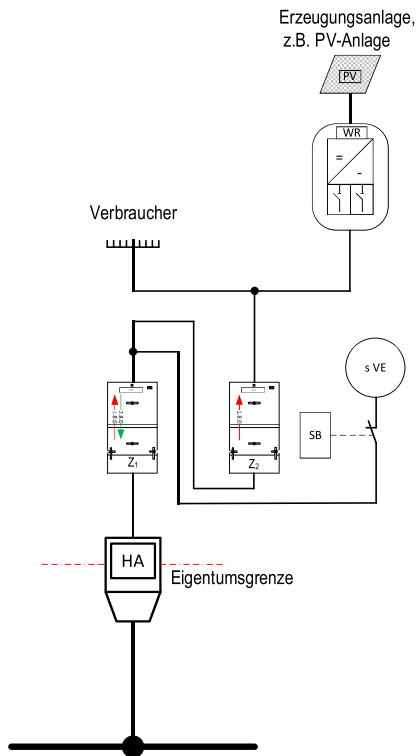
Z_1 : Zähler für Bezug und Lieferung

Z_2 : Erzeugungszähler EZA₁

Z_3 : Erzeugungszähler EZA₂

Z_4 : Zähler Lieferung Überschuss EZA₁

7. Steuerbare Verbrauchseinrichtung mit Erzeugungsanlage und Verbrauchern (Wärmepumpenkaskade)



Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z₁ ist Zweirichtungszähler
- Zählerwerte Z₁ sowie die errechnete Energiemenge sVE sind abrechnungsrelevant
- Betrieb von mehreren EZA möglich (gleicher Energieträger)
- Anbindung eines Speichers in Anlehnung an MK 5 möglich
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung
- Zur Ermittlung ggf. förderfähiger Energiemengen kann ein Erzeugungszähler erforderlich sein

Abrechnung:

- Bezug Allgemein: 1.8.0 Z₂
- Bezug sVE: 1.8.0 Z₁ – 1.8.0 Z₂
- Lieferung: 2.8.0 Z₁
- Bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben

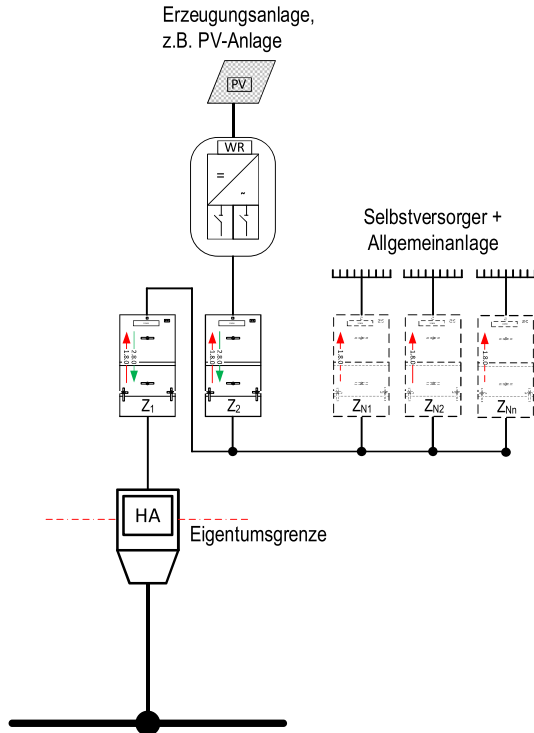
Z₁: Zähler für Bezug und Lieferung

Z₂: Zähler für Bezug Allgemeinbedarf

sVE: steuerbare Verbrauchseinrichtung (z.B. Wärmepumpe, Ladeeinrichtung o.ä.)

SB: Steuerbox bzw. alternatives Steuergerät

8. Mieterstrommodell (Selbstversorgergemeinschaft)



Beschreibung:

- Messung hinter der Eigentumsgrenze
- Z₁ ist Zweirichtungszähler (Bezug und Lieferung)
- Z₂ ist Zweirichtungszähler (Erzeugung und Bezug EZA)
- Z_{N1} - Z_{Nn}: optionale Unterzähler Selbstversorger und Allgemeinanlage
- Zählerwerte Z₁ sind abrechnungsrelevant
- Betrieb von mehreren EZA möglich (gleicher Energieträger)
- Anbindung eines Speichers in Anlehnung an MK 5 möglich
- RLM und SLP
- Direkte und halbindirekte Messung

Abrechnung:

- Bezug: 1.8.0 Z₁
- Lieferung: 2.8.0 Z₁
- Bei mehreren EZA erfolgt die Zuordnung der Energiemengen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben
- Abrechnung Z_{N1} - Z_{Nn} erfolgt durch den Betreiber des Mieterstrommodells oder seinem beauftragten Dienstleister
- Bereitstellung der Zählenden erfolgt durch die jeweiligen Messstellenbetreiber
- Anschlussnutzer, die nicht am Mieterstrommodell teilnehmen, werden vom Netzbetreiber bilanziert und abgerechnet. Der Zähler wird dann vom gMSB bzw. einem wMSB bereitgestellt